

Bekanntmachung UVgO: Laborinformations- und Management System (LIMS)

Vergabenummer	#7960-677321
Bezeichnung	Laborinformations- und Management System (LIMS)
Art der Vergabe	Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Lieferleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Teilnahme auffordernden Stelle

Bezeichnung	Universitätsmedizin Greifswald KöR
Postanschrift	Fleischmannstraße 8
Ort	17489 Greifswald
Telefon	+49 3834860
Fax	+49 3834865202
E-Mail	nicola.huettmann@med.uni-greifswald.de
URL	https://www.unimedizin-greifswald.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Teilnahme auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Teilnahme auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Beschaffung und Implementierung eines umfassenden Laborinformations- und Management Systems (LIMS) für das Institut für Molecular Genomics.
Umfang der Leistung	Detaillierte Beschreibung befindet sich im Fragebogen zur Leistungsbewertung.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Universitätsmedizin Greifswald KöR
Postanschrift	Fleischmannstraße 8
Ort	17489 Greifswald

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist	Sofort nach Zuschlag.
--	-----------------------

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist für den Antrag auf Teilnahme	27.08.2026 13:06 Uhr
(Spätester) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe	31.08.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode

Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Abschluss AV-Vertrag (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Bieter eigenerklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- CE-Konformitäts-Erklärung (mittels Dritterklärung vorzulegen): für alle relevanten angebotenen Komponenten
- Fragebogen zur Leistungsbewertung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Prüfleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Anbieter hat dem Angebot eine Anlage beizufügen, ob und welche Prüfleistungen im Rahmen der Lieferung, Inbetriebnahme oder Abnahme der Labortechnik vorgesehen sind oder erforderlich werden. Hierbei sind insbesondere folgende Angaben zu machen:

Art der Prüfleistungen: z.B. Werksprüfung, Funktionsprüfung, Kalibrierung, Qualifizierung (IQ/OQ/PQ) oder sonstige technische Abnahmen.

Umfang der Prüfleistungen: Detaillierte Beschreibung der durchzuführenden Prüfungen, inklusive verwendeter Prüfmittel, Normgrundlagen und ggf. mitzuliefernder Prüfprotokolle.

Fristen und Zeitrahmen: Konkrete Angaben zu den Zeitpunkten, innerhalb derer die Prüfleistungen zu erbringen sind (z.B. vor Ort nach Lieferung, innerhalb von X Werktagen nach Installation).

Verantwortlichkeiten: Angabe, ob die Prüfleistungen vom Anbieter selbst, von einem Subunternehmer oder vom Auftraggeber zu erbringen sind.

- Verpflichtungserklärung zum Abschluss eines EVB-IT-Vertrages (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (UVgO) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung § 33 UVgO:
 - Eintragung in die Berufsgenossenschaft (Nennung Bezeichnung und Mitgliedsnummer) oder Eintragung in das Handelsregister (Nennung Nummer und Amtsgericht) oder Eintragung in die Handwerksrolle oder Eintragung in einem sonstigen Berufsregister
 - Eigenerklärung Präqualifizierung (falls vorhanden)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung zur Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (UVgO) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit § 33 UVgO: - Eigenerklärung zur Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von 5,0 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden, sowie eine Deckungssumme von 100.000 EUR für Vermögensschäden je Versicherungsjahr und je Schadensfall bei doppelter Maximierung. Für den Fall, dass der Bieter/Bewerber nicht über eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen verfügt, verpflichtet er sich, im Auftragsfall eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit den zuvor geforderten Deckungssummen für Personen- und Sachschäden sowie für Vermögensschäden je Versicherungsjahr und je Schadensfall bei jeweils doppelter Maximierung abzuschließen bzw. die Deckungssummen der bestehenden Versicherung entsprechend zu erhöhen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung Unteraufträge (UVgO) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Technische und berufliche Leistungsfähigkeit § 33 UVgO:
 - Eigenerklärung Unteraufträge
 - Eigenerklärung Eignungsleihe
 - Eigenerklärung Bietergemeinschaften

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung § 33 UVgO:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

- Eintragung in die Berufsgenossenschaft (Nennung Bezeichnung und Mitgliedsnummer) oder Eintragung in das Handelsregister (Nennung Nummer und Amtsgericht) oder Eintragung in die Handwerksrolle oder Eintragung in einem sonstigen Berufsregister
- Eigenerklärung KMU
- Eigenerklärung Präqualifizierung (falls vorhanden)
- Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit § 33 UVgO:

- Eigenerklärung zur Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von 5,0 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden, sowie eine Deckungssumme von 100.000 EUR für Vermögensschäden je Versicherungsjahr und je Schadensfall bei doppelter Maximierung.

Für den Fall, dass der Bieter/Bewerber nicht über eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen verfügt, verpflichtet er sich, im Auftragsfall eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit den zuvor geforderten Deckungssummen für Personen- und Sachschäden sowie für Vermögensschäden je Versicherungsjahr und je Schadensfall bei jeweils doppelter Maximierung abzuschließen bzw. die Deckungssummen der bestehenden Versicherung entsprechend zu erhöhen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit § 33 UVgO:

- Eigenerklärung Unteraufträge
- Eigenerklärung Eignungsleihe
- Eigenerklärung Bietergemeinschaften

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

-Vereinbarung mit Lieferanten nach § 6 LkSG

Teilnahmeunterlagen

Bereitstellung der Teilnahmeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YH5DYYSB1U13/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Teilnahmeanträge/Angebote

Abgabe der Teilnahmeanträge

Art der akzeptierten Teilnahmeanträge

Elektronisch in Textform

URL zur Abgabe elektronischer Angebote / Teilnahmeanträge

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YH5DYYSB1U13>

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen

Nein

Freigabe während der
Angebotsprüfung/-wertung
sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren)

Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bietertools sperren

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote

werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber

Erläuterung zur Auswahl des zutreffenden AV-V-Dokumentes:

- UMG_AVV_Variante 1_AVV: Die in den Anlagen beigefügten Auftragsverarbeitungsvertrag nach Artikel 28 DSGVO (AVV) einschließlich der mitgeltenden Anlagen 1 und 2 ist auszufüllen und einzureichen, sofern nicht bereits ein Rahmen-AVV mit der UMG Greifswald besteht.
- UMG_AVV_Variante 2_Anhang zum Rahmen-AVV: Liegt bereits ein Rahmen-AVV vor, sind die Angaben unter § 1 im Anhang zum Rahmen-AVV sowie die zugehörigen Anlagen 1 und 2 auf Aktualität zu prüfen.
- UMG_AVV_Variante 3_Rahmen-AVV: Sofern mehrere Systeme der Auftragsverarbeitungspflicht unterliegen, kann anstelle einzelner AV-Verträge ein Rahmen-AVV abgeschlossen werden. In diesem Fall ist der vollständige Rahmen-AVV inkl. aller Anlagen auszufüllen und zusammen mit dem Angebot einzureichen.

Der Ablauf des Vergabeverfahrens wird wie folgt strukturiert, um ein Maximum an Transparenz und Gleichbehandlung zu garantieren:

Stufe 1 (Teilnahmewettbewerb):

- Öffentliche Bekanntmachung. Unternehmen reichen Teilnahmeanträge zum Nachweis ihrer Fachkunde und Leistungsfähigkeit ein. Um zur Angebotsphase zugelassen zu werden, müssen mind. drei Referenzen der letzten 3 Jahre für Vergleichsprojekte der erfolgreich-abgeschlossenen Implementierung eines LIMS eingereicht werden. Folgende Dokumente sind im TNW einzureichen:
- Bieter eigenerklärung + Referenzen (3)
 - Vertragsbindung EVB-IT und AV-V

Stufe 2 (Erstangebote):

- Die qualifizierten und ausgewählten Bewerber werden zur Abgabe eines schriftlichen Erstangebots (auf Basis der Leistungsbeschreibung) aufgefordert.
- Alle bereits eingereichten Unterlagen der Stufe 1 behalten im laufenden Vergabeverfahren ihre Gültigkeit und müssen nicht erneut eingereicht werden.
 - Ausgefüllten Fragebogen zur Leistungsbeschreibung
 - Dezidiertes Angebot
 - Leistungsverzeichnis

Stufe 3 (Verhandlungsrunde mit Simulation):

- Da die rein textliche Beschreibung einer Software die tatsächliche Usability, Systemstabilität und Prozessunterstützung im Live-Betrieb nur unzureichend abbildet, ist eine zweite Verhandlungsrunde vorgesehen:
- Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots absolviert jeder im Verfahren verbliebene Bieter eine Live-Vorstellung samt Simulation anhand eines standardisierten Fallbeispiels.
 - Dieses Fallbeispiel simuliert einen realen diagnostisch-wissenschaftlichen Kernprozess des Instituts für Molecular Genomics. Diese Vorgehensweise ist notwendig, um die tatsächliche Eignung der Benutzeroberfläche (Usability), die Flexibilität bei der Datenerfassung sowie die funktionale Tiefe der Abrechnungsunterstützung objektiv zu bewerten.
 - Die Simulation dient als qualitatives Zuschlagskriterium innerhalb der Matrix zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots. Um die absolute Gleichbehandlung zu wahren, erhalten alle Bieter vorab identische Rahmenbedingungen, Testdaten und Bewertungsmatrizen für die Durchführung der Simulation.
 - Einzureichen sind mit dem Angebot die Präsentationsunterlagen.

Zusätzlich zu den Preisangaben im Vergabemanagementsystem sind den abzugebenden Unterlagen alle Datenblätter der im Umfang des Angebots enthaltenen Artikel und Leistungen beizufügen.

Bitte beachten Sie die beigelegte Anlage "Fragebogen zur Leistungsbewertung". Alle geforderten Informationen müssen vollständig im Dokument angegeben werden.

Bei Rückfragen bitten wir Sie, die Vergabestelle vor Ablauf der Abgabefrist zu kontaktieren. Verwenden Sie hierfür ausschließlich die Kommunikationsfunktion des Vergabeportals.

Preis 70%

Punkte 30%

Auswertung: Interpolation/Gewichtete Richtwertmethode

Bekanntmachungs-ID

CXS0YH5DYYSB1U13